



## Forschungsprojekt G01: Repräsentative Befragung zu den Bedürfnissen pflegender Angehöriger nach Unterstützung und Entlastung

### Neue Wissensgrundlagen zur Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger in der Schweiz

Die Bevölkerungsbefragung im Rahmen des Förderprogramms «Entlastungsangebote für pflegende Angehörige» soll Grundlagen zur Entwicklung, Planung und Ausgestaltung allfälliger Massnahmen und Angebote im Bereich Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen in verschiedenen Lebensphasen liefern.

Die Situation von pflegenden Angehörigen ist sehr individuell und komplex. Dies zeigt sich auch in den Themenstellungen der bisherigen Forschung: Untersucht wurden nicht nur die gesundheitliche Situation der beeinträchtigten Person, sondern auch die Merkmale und Lebensumstände der Angehörigen, wie z.B. Geschlecht, gesundheitlicher Zustand, Berufstätigkeit, Lebensphase oder die Beziehung zwischen den beiden Personen. Bisherige Forschungsarbeiten in der Schweiz rückten meistens sehr spezifische Untergruppen pflegender Angehöriger ins Zentrum. Diese Datenlage lässt keine allgemeinen Aussagen über die Bedürfnisse pflegender Angehöriger über unterschiedliche Lebensphasen hinweg zu. Im Hinblick auf politische Entscheidungen und Massnahmen zur Sicherstellung der adäquaten Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger in der Schweiz sind diese jedoch notwendig.

### Repräsentative Befragung pflegender Angehöriger in der ganzen Schweiz

Im Rahmen einer schweizweiten, repräsentativen Bevölkerungsbefragung werden pflegende Angehörige schriftlich zu ihrer Situation und ihren Bedürfnissen nach Unterstützung und Entlastung befragt. Nach dem Zufallsprinzip werden Personen aus dem Register der schweizerischen Wohnbevölkerung (Stichprobenrahmen für Personen- und Haushaltsbefragung SRPH, Bundesamts für Statistik BFS) ausgewählt und angeschrieben. Die pflegenden Angehörigen unter ihnen werden gebeten, einen Fragebogen auszufüllen in dem sie Fragen zu den folgenden Bereichen beantworten:

- Kontext und Einflussfaktoren (v.a. Merkmale zur Pflege- und Lebenssituation)
- Bedürfnisse nach Entlastung und Unterstützung
- Inanspruchnahme bestehender Angebote
- Lösungsansätze zur bedürfnis- und bedarfsgerechten Unterstützung und Entlastung

Die quantitative Befragung ermöglicht es, wichtige demografische und situative Merkmale zu erfassen sowie die einzelnen Untergruppen zu analysieren. So können nicht nur Profile der Betroffenen nachgezeichnet, sondern auch ihre Bedürfnisse kategorisiert werden.

### Pflegende Angehörige in unterschiedlichen Lebensphasen berücksichtigen

Mit einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung können sozial vielfältig und generationenübergreifend pflegende Angehörige untersucht werden – die Altersspanne reicht vom Kind zum Senior. Das Befragungsinstrument wird in drei Landessprachen (Deutsch, Französisch und Italienisch) sowie in allen Sprachversionen optional in leicht verständlicher Sprache („Leichte Sprache“) angeboten. Dadurch wird sichergestellt, dass auch Personen mit geringeren Lese- oder Sprachkenntnissen (z.B. Kinder, Personen aus anderssprachigen Ländern) den Fragebogen verstehen und ausfüllen können. Der Fragebogen kann in Papierversion oder online ausgefüllt werden. Eine Besonderheit des Projektes ist, dass pflegende Angehörige in verschiedenen Altersgruppen als Expertinnen und Experten im gesamten Forschungsprozess beigezogen werden, von der Fragebogenentwicklung bis zur Auswertung der Ergebnisse.

### Ergebnisse helfen, Unterstützungs- und Entlastungsangebote weiterzuentwickeln

Die Ergebnisse der Befragung werden statistisch ausgewertet und anschliessend in den aktuellen Forschungsstand (Schweiz/international) und die strukturellen Rahmenbedingungen in der Schweiz eingebettet. So soll eine Art Bedürfniskatalog mit abzuleitenden Massnahmen für die Politik entstehen. Die Ergebnisse dienen auch der Weiterentwicklung von Angeboten vor Ort.

**Laufzeit:** 07/2017 - 06/2019 (24 Monate)

#### Kontakt